© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Bericht
über die
10. Versammlung des Vereins am 14. Mai 1856
zu Ludwigslust.

An der im Hôtel de Weimar in Ludwigslust am 14. Mai Morgens 11 Uhr stattgefundenen Versammlung des Vereins nahmen von den Mitgliedern desselben Theil die Herren: Dr. Fiedler und Koch aus Dömitz, Lau aus Hagenow, Dr. Brückner aus Schwerin, Beißner und Kniestädt aus Ludwigslust, Dr. Klooß, Madauß, Krogmann und Brockmüller aus Grabow, und das Ehrenmitglied Herr Professor Dr. Beyrich aus Berlin.

Von den Mitgliedern des Vorstandes war nur der unterzeichnete Lehrer Brockmüller aus Grabow anwesend; derselbe eröffnete und leitete die Versammlung.

Zunächst stand auf der Tagesordnung der Jahresbericht über die Vereinsangelegenheiten. Herr E. Boll, der Secretär des Vereins, leider durch Krankheit von der Versammlung zurückgehalten, hatte ihn abgefaßt und eingeschickt. Es ist im Wesentlichen Folgendes daraus zu bemerken:

Der Verein verlor im abgewichenen Vereinsjahre 6 Mitglieder, und zwar durch den Tod die Herren:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dietrich, Lehrer in Friedland.

Scheven, Dr. Medicinalrath in Malchin, eins der 14 Mitglieder, durch welche vor 10 Jahren der Verein gestiftet wurde.

Durch Austritt schieden aus dem Verein die Herren:

Döring, Lehrer in Malchin.

Fromm L., in Parkentin.

Gertz, Dr. in Wismar.

Wilken, früher Apotheker in Nusse bei Lübeck, jetzt in Australien.

Dagegen schlossen sich dem Vereine als neue Mitglieder an die Herren:

Ahlers, Landsyndikus in Neubrandenburg.

Behn, Hotelbesitzer in Ludwigslust.

Beißner, Intendant in Ludwigslust.

Bölte, Forstcandidat in Boizenburg.

Brückner C., Dr. in Ludwigslust.

Genzmer, Rath in Neustrelitz.

Glöckler, Regierungsbibliothekar in Schwerin.

Jagzow, Postpraktikant in Dömitz.

Kniestädt, Hofgärtner in Ludwigslust.

Krogmann, Thierarzt in Grabow.

Lindemann, Lehrer in Wittenburg.

v. Lützow, Staatsminister a. D. auf Boddin bei Gnoien.

Rettig, Lehrer in Wismar.

Rubien, Organist und Lehrer in Klütz.

Schaefer, Dr. Redakteur in Schwerin.

Unger, Prof. Direktor des Gymnasiums in Friedland.

Volger, Hofapotheker in Ludwigslust.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

so daß die Gesammtzahl der ordentlichen Vereinsmitglieder sich gegenwärtig auf 168 beläuft. (Siehe Anlage I.)

Unsere auswärtigen Verbindungen wurden dadurch erweitert, daß ein Schriftenaustausch mit der Smithsonian Institution in Washington und der Isis in Dresden angeknüpft wurde.

Was die finanziellen Verhältnisse anbetrifft, so haben sich diese leider nicht ganz günstig gestaltet, indem die Ausgabe die Einnahme um etwas überstiegen hat. Der Grund dieser Erscheinung ist darin zu suchen, daß das letzte Heft des Archivs in einer andern Officin gedruckt werden mußte, woselbst der Druck bei weitem besser, aber auch kostspieliger ausgefallen ist. Es betrug die Einnahme der Hauptkasse:

1. an Beiträgen von 160 Mitgliedern	159 Rl.	27 Sgr.	6 Pf.
2. aus dem Verkaufe des Archivs .	26 =	14 =	- =
Summa	186 Rl.	11 Sgr.	6 Pf.

Dagegen betrug die Ausgabe der Hauptkasse:

1. Buchbinderrechnung	10 Rl.	25 Sgr.	- Pf.
2. Buchdrucker Ahrendt l. Rechnung	1 =	15 =	- =
3. Hofbuchdrucker Sandmeyer . .	120 =	24 =	3 =
4. Buchhändler Krull	26 =	5 =	- =
5. Buchhändler Brünslow	13 =	5 =	- =
6. Kunth, Enumeratio	3 =	- =	- =
7. Archiv für Landeskunde	5 =	- =	- =
8. Antiquarisch angekauft	10 =	20 =	- =
9. An die Güstrower Kasse	9 =	- =	- =
10. Porto	15 =	7 =	= =
11. Diverse kleinere Ausgaben . .	3 =	8 =	9 =
12. Deckung d. vorjähr. Rückstandes	2 =	7 =	2 =
Summa	220 Rl.	27 Sgr.	2 Pf.
Einnahme	186 =	11 =	6 =
verbleibt ein Deficit von	34 Rl.	15 Sgr.	8 Pf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welches durch die folgende Jahresrechnung zu decken ist.

Die Bibliothek ist im vorigen Jahre sehr eifrig von den Mitgliedern benutzt worden, wodurch sich nun um so mehr aber das Bedürfniß herausgestellt hat, daß von Seiten der Mitglieder die in unsern Statuten über die Rücklieferung der entlehnten Bücher enthaltenen Bestimmungen strenge befolgt werden müssen, weil sonst die Bibliotheksangelegenheiten nicht in Ordnung gehalten werden können. Sie ist im Laufe des Jahres durch die Werke vermehrt, welche in Anlage II. aufgezählt sind.

Bisher haben zur Aufbewahrung der Bibliothek die Bücherschränke des Hrn. E. Boll noch ausgereicht; bei ihrer jetzigen bedeutenden Vermehrung aber vernothwendigt sich die Anschaffung eines größeren Bücherschrankes aus den Vereinsmitteln.

An wissenschaftlichen Arbeiten für das Archiv sind mehrere größere von Vereinsmitgliedern begonnen worden; doch ist wohl keine derselben schon soweit vorgeschritten, daß sie in dem diesjährigen Hefte zum Abdrucke kommen könnte. Für das 10. Heft liegen daher bis jetzt nur einige kleinere Mittheilungen vor.

Nachdem der Jahresbericht abgestattet war, wurden von der Versammlung die Propositionen des Programmes der Reihe nach besprochen und darüber Beschlüsse gefaßt.

Zunächst wurde Schwerin zum Versammlungsorte für das nächste Jahr bestimmt. Lage, Verkehrswege und Mitgliederzahl ließen der Versammlung diesen Ort als besonders geeignet erscheinen, wie auch die dortige zahlreiche Versammlung des Vereins im Jahre 1853 Zeugniß dafür gegeben habe. Zum Lokalvorstandsmitgliede daselbst

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wurde Hr. Lehrer Wüstnei ernannt; Hr. Archivrath Dr. Lisch in Schwerin *) dagegen wurde anstatt des ausscheidenden Hrn. Lehrer A. Vermehren in Güstrow für die nächsten 5 Jahre in den Vorstand gewählt. Von letzterem hoffte man, daß er die Sammlungen des Vereins auch ferner unter Händen behalten werde.

Da der Tag der Versammlung, der Mittwoch nach Pfingsten, ein- für allemal feststeht, und die Mitglieder den Versammlungsort aus dem Archivhefte ersehen, so kann die bisher übliche specielle Einladung füglich wegfallen, zumal sie erwiesenermaßen nur die Kosten, nicht aber den Besuch der Versammlungen vermehrt hat. Es genügt, wenn seiner Zeit das Programm der Versammlung durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht wird.

Von der Versammlung wurde folgender Zusatz zu den Statuten beliebt: „denjenigen Vereinsmitgliedern, welche bis zum Erscheinen des Archivheftes ihren statutenmäßigen Geldbeitrag noch nicht gezahlt haben, wird dieses, mit Postverlag beschwert, zugeschickt; falls sie dasselbe nicht einlösen, werden sie als aus dem Vereine ausgeschieden angesehen.“ Sollte es vorkommen, — wie Herr Boll allerdings einen solchen Fall mittheilte, — daß ein Mitglied seinen Wohnort wechselte, ohne dem Vorstande davon Anzeige zu machen, und es geschähe seinerseits nichts, den Verkehr mit dem Vereine aufrecht zu erhalten, so daß dasselbe für den Verein gewissermaßen verschollen sei, so könne ein solches Mitglied bei einer etwaigen Auf-

*) Beide haben die Wahl angenommen, Hr. Archivrath Dr. Lisch aber vorläufig nur auf ein Jahr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lösung des Vereines keine Rechte auf dessen Hinterlassenschaften erheben, bevor es nicht allen Verpflichtungen, die ihm noch oblägen, genügt habe.

Wenn in der 5. Proposition des Programmes beantragt wird, daß das 10. Heft des Archives in seinem Umfange möglichst beschränkt werden möge, um dadurch die Geldmittel zu erübrigen, im nächsten Jahre den Druck des von Herrn Ritter gearbeiteten Specialregisters über die 10 ersten Jahrgänge des Archivs beschaffen zu können, so stimmt die Versammlung diesem Vorschlage vollkommen bei, giebt aber zur Erwägung, ob mit Hinweglassung des Unwesentlichen und bei kleinem, compressen Drucke dieses Register nicht wenigst kostspielig und umfangreich hergestellt werden könne, damit sowohl das 10., als auch das 11. Heft des Archivs nicht allzusehr darunter leiden möchten.

Der feste Beitrag der Vereinsmitglieder von einem Thaler, war die Versammlung einstimmig der Ansicht, dürfe nicht erhöht werden; doch glaubte man, daß der Vereinskasse eine höhere Einnahme geschaffen werden könne, wenn deren Nothwendigkeit zum gesegneten Gedeihen des Vereins den Mitgliedern mit dem Wunsche eines freiwilligen Zuschusses der Einzelnen ausgesprochen würde, indem gewiß viele Mitglieder sich hierzu gerne verstehen würden. Zu dem Zwecke möge der Hr. Hauptkassier in jedem Orte, wo der Verein mehrere Mitglieder zähle, eins derselben mit der Einsammlung der Beiträge betrauen, und von demselben sich diese sammt den Extrabeiträgen, speciell verzeichnet, einsenden lassen und in der Jahresrechnung verzeichnen. So wünschens-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

werth auch die Anschaffung größerer und kostspieliger naturwissenschaftlicher Werke für die Vereinsbibliothek sein möge, so könne dazu doch nur der Ueberschuß der Kasse nach Herstellung des Archivs verwandt werden. Dabei bemerkte Hr. Dr. Fiedler, daß die Vereinsmitglieder solche Werke, die für ihre Privatbibliotheken durch den Gang, den ihre Studien mit der Zeit genommen, ein todtes Kapital geworden wären, an die Vereinsbibliothek abgeben möchten, wie er und mehrere Andere solches bereits gethan, und fügte hinzu, daß er abermals eine solche Sendung vorbereite, unter der sich u. a. auch Schkuhr's Farrnkräuter befänden.

Das Vereinsmitglied Hr. Dr. Flemming zu Lübz hatte mehre Anträge vor die Versammlung gebracht, welche diese aber nach allseitiger Besprechung ablehnen zu müssen glaubte, da sie nicht abzusehen vermochte, daß durch Annahme derselben die Zwecke des Vereins in irgend einer Weise gefördert, wohl aber gefährdet werden könnten. Nur der eine dieser Anträge, daß die Aufnahme unseres Vereines mit namentlicher Angabe des Vorstandspersonales und der Mitgliederzahl in den Staatskalender seitens des Vorstandes besorgt werden möge, fand die Zustimmung der Versammlung, jedoch auch nur, wenn solches ohne Kosten und Schwierigkeiten geschehen könne.

Dem Antrage des Vereinsmitgliedes Hrn. Dr. A. Meier in Lübeck, „daß eine neue Zusammenstellung der Sammler Meklenburgs gemacht werden möge, wie A. v. Maltzan eine solche im 1. Hefte des Archivs gegeben hat," trat die Versammlung bei mit dem Wunsche, daß dem nächsten Archivhefte ein gedrucktes, hierauf bezüg-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

liches Schema zur Ausfüllung beigegeben werden möge.

Schließlich wurden von der Versammlung noch die Herren:

Hofrath Dr. Spengler, Badearzt zu Ems,

Dr. Löw, Direktor der Realschule in Meseritz,

Provisor G. R. Häcker zu Lübeck, Verfasser der Lübeckischen Flora,

Dr. C. H. Schultz zu Deidesheim, Direktor der Pollichia und Adjunkt der kaiserlichen Leop. Carol. Akademie der Naturforscher,

Dr. F. W. Schultz zu Weißenburg (Elsaß), Herausgeber der Flora gallica et germania, des Herbier normal, der Archives de Flore ꝛc.

einstimmig zu correspondirenden Mitgliedern unseres Vereines ernannt.

Nach dem Schlusse der Versammlung hielt die Mitglieder noch ein gemeinschaftliches Mahl beisammen, nach dessen Beendigung unter der freundlichen Führung des Hrn. Intendanten Beißner der Großherzogliche Prinzengarten mit seiner Fülle blumistischer und botanischer Herrlichkeiten, und der schöne Schloßgarten mit seinen geschmackvollen neuen Anlagen und seinen stolzen Bäumen, unter denen einige Eichen, Buchen, Fichten, Weymuthskiefern u. a. m. von wunderbarer Pracht, in Augenschein genommen wurden.

Am Tage nach der Versammlung haben die Herren Prof. Dr. Beyrich und Baukondukteur Koch eine Exkursion nach dem Braunkohlenbergwerke bei Malliß, und den Tag darauf nach dem bei Gühlitz in der Priegnitz unternommen.

Grabow. H. Brockmüller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 10_1856

Autor(en)/Author(s): Brockmüller H.

Artikel/Article: 1. Bericht über die 10. Versammlung des Vereins am 14. Mai 1856 zu Ludwigslust. 1-8